

Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Konstituierende Sitzung des Ausschusses für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung

Sitzungstermin: Donnerstag, 06.02.2020
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:30 Uhr
Ort, Raum: Beratungsraum 1a/b, Rathausanbau, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Andrea Krönert BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

reguläre Mitglieder

Andreas Engelmann	DIE LINKE.PARTEI	
Anne Mucha	SPD	
Robert Kröger	DIE LINKE.PARTEI	
Franziska Richert	CDU/UFR	
Torsten Schulz	CDU/UFR	Vertretung für: Herrn Rainer Bauer
Stephan Porst	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	
Arno Pöker	SPD	
Marc Hannemann	Rostocker Bund	
Reinhart Kühner	Rostocker Bund	
Dennis Striggow	FDP	Vertretung für: Frau Julia Kristin Pittasch

Verwaltung

Michael Loba	Amt für Verkehrsanlagen
Heike Schröder	Amt für Verkehrsanlagen
Silke Wilken	Amt für Verkehrsanlagen

beteiligte Ortsbeiräte

Dr. Werner Fischer	Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen
Holger Frank	Ortsbeirat Stadtmitte
Andreas Herzog	Ortsbeirat Stadtmitte

Gäste

Jan Bleis	Rostocker Straßenbahn AG
Hansje Eidam	Verein "Grüner Greif"
Till Halbmam	
Klaus Kanitz	GRÜNER GREIF! e.V.

Abwesende Mitglieder

reguläre Mitglieder

Rainer Bauer	CDU/UFR	entschuldigt
Julia Kristin Pittasch	FDP (fraktionslos)	entschuldigt

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Wahl der / des Ausschussvorsitzenden
- 3.1 Präsidentin der Bürgerschaft
Wahl der/ des Vorsitzenden des Ausschusses für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung
Vorlage: 2020/AN/0722
- 4 Verpflichtung der sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Wahl der / des 1. stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses
- 5.1 Präsidentin der Bürgerschaft
Wahl der/ des 1. stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung
Vorlage: 2020/AN/0723
- 6 Wahl der / des 2. stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses
- 6.1 Präsidentin der Bürgerschaft
Wahl der/ des 2. stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung
Vorlage: 2020/AN/0724
- 7 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.01.2020
- 8 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.01.2020
- 9 Anträge
- 9.1 Dr. Steffen Wandschneider-Kastell (für die Fraktion der SPD)
Wiederbelebung der S-Bahn-Verbindung zum Seehafen
Vorlage: 2019/AN/0566

- 9.1.1 Wiederbelebung der S-Bahn-Verbindung zum Seehafen
Vorlage: 2019/AN/0566-01 (SN)
- 9.1.2 Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion)
Wiederbelebung der S-Bahn-Verbindung zum Seehafen
Vorlage: 2019/AN/0566-02 (ÄÄ)
- 9.2 Dr. Werner Fischer für den Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen
Geh- und Radweg Parkstraße Warnemünde
Vorlage: 2020/AN/0684
- 9.2.1 Geh- und Radweg Parkstraße Warnemünde
Vorlage: 2020/AN/0684-01 (SN)
- 9.3 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)

Dauerhafter Erhalt der Grünfläche unterhalb der Talstraße
Vorlage: 2020/AN/0696
- 9.3.1 Dauerhafter Erhalt der Grünfläche unterhalb der Talstraße
Vorlage: 2020/AN/0696-01 (SN)
- 10 Beschlussvorlagen
- 10.1 Gemeinsamer Nahverkehrsplan Hanse- und Universitätsstadt Rostock und Landkreis Rostock
Verkehrspolitische Zielsetzung
Vorlage: 2019/BV/0602
- 11 Informationsvorlagen
- 11.1 Information zum Beschluss der Bürgerschaft Nr. 2016/AN/1771 zur Prüfung Realisierung Brücke/Tunnel Brückenweg - Dierkower Allee
Vorlage: 2019/IV/0628
- 12 Verschiedenes
- 12.1 Informationen der Ausschussmitglieder aus Beiräten, Arbeitsgruppen o. Ä.
- 12.2 Weitere Informationen
- 13 Schließen der Sitzung

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
--------------	--

Herr Kühner eröffnet als das an Lebensjahren älteste Mitglied die Sitzung und stellt die

ordnungsgemäße Ladung fest. Die Einladung ist rechtzeitig zugegangen und durch Aushang bekannt gemacht worden. Zu Beginn der Sitzung sind 11 Mitglieder oder deren Stellvertreter anwesend. Damit ist der Ausschuss beschlussfähig.

TOP 2 Änderung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit der Erweiterung der Nachtragstagesordnung einstimmig bestätigt.

TOP 3 Wahl der / des Ausschussvorsitzenden

TOP 3.1 Präsidentin der Bürgerschaft Wahl der/ des Vorsitzenden des Ausschusses für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung Vorlage: 2020/AN/0722

Herr Kühner bittet um Vorschläge für die Wahl der/des Ausschussvorsitzenden. Herr Engelmann schlägt Frau Krönert vor. Weitere Vorschläge werden nicht eingebracht. Es liegt kein Antrag auf eine geheime Abstimmung vor.

Nach der Wahl übergibt Herr Kühner die Sitzungsleitung an die Vorsitzende.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	11
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 4 Verpflichtung der sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner

Frau Krönert verpflichtet die sachkundigen Einwohner Frau Richert, Herrn Pöker, Herrn Kühner, Herrn Schulz und Herrn Striggow auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten mittels Handschlag.

TOP 5 Wahl der / des 1. stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses

TOP 5.1 Präsidentin der Bürgerschaft Wahl der/ des 1. stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung Vorlage: 2020/AN/0723

Frau Krönert bittet um Vorschläge für die Wahl der/des 1. stellvertretenden Vorsitzenden. Frau Krönert schlägt Herrn Engelmann vor. Weitere Vorschläge werden nicht eingebracht. Es liegt kein Antrag auf eine geheime Abstimmung vor.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	11
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 6 Wahl der / des 2. stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses**TOP 6.1 Präsidentin der Bürgerschaft
Wahl der/ des 2. stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Stadt- und
Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung
Vorlage: 2020/AN/0724**

Frau Krönert bittet um Vorschläge für die Wahl der/des 2. stellvertretenden Vorsitzenden. Frau Krönert schlägt Frau Mucha vor. Weitere Vorschläge werden nicht eingebracht. Es liegt kein Antrag auf eine geheime Abstimmung vor.

Abstimmung:**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	11
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 7 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.01.2020

Die Niederschrift dieser Sitzung wird mit 10 Fürstimmen, keiner Gegenstimme und 1 Stimmenthaltung genehmigt.

TOP 8 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.01.2020

Die Niederschrift der letzten Sitzung wird einstimmig genehmigt.

TOP 9 Anträge**TOP 9.1 Dr. Steffen Wandschneider-Kastell (für die Fraktion der SPD)
Wiederbelebung der S-Bahn-Verbindung zum Seehafen
Vorlage: 2019/AN/0566**

Herr Pöker lehnt den Änderungsantrag ab und spricht sich erneut für den ursprünglichen Antrag auf Wiederbelebung der S-Bahn-Verbindung zum Seehafen aus.

Auch Herr Hannemann ist gegen den Änderungsantrag, da die Schiene als primärer Verkehrsträger dienen sollte.

Abstimmung:**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	7
Dagegen:	3
Enthaltungen:	1

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 9.1.1 Wiederbelebung der S-Bahn-Verbindung zum Seehafen
Vorlage: 2019/AN/0566-01 (SN)**

Die Stellungnahme wird den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gegeben.

TOP 9.1.2 Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion)
Wiederbelebung der S-Bahn-Verbindung zum Seehafen
Vorlage: 2019/AN/0566-02 (ÄÄ)

Der Änderungsantrag wurde bereits hinreichend mit dem Hauptantrag Nr. 2019/AN/0566 behandelt.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	2
Dagegen:	8
Enthaltungen:	1

Angenommen	
Abgelehnt	x

TOP 9.2 Dr. Werner Fischer für den Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Seebad
Diedrichshagen
Geh- und Radweg Parkstraße Warnemünde
Vorlage: 2020/AN/0684

Herr Dr. Fischer stellt den Antrag vor.

Herr Striggow stimmt dem Antrag des Ortsbeirates zu. Die Bürgerbeteiligung sollte gemäß Leitfaden nachgeholt werden.

Frau Krönert stimmt dem Antrag ebenfalls zu. Er ist zukunftsgerichtet und der Leitfaden zur mitgestaltenden Bürgerbeteiligung wird berücksichtigt.

Frau Mucha erkundigt sich, ob es bei dem Antrag um den 1. oder 2. Bauabschnitt geht. Frau Schröder antwortet, dass der Fahrradstraße entlang der Parkstraße vom Groß Kleiner Weg kommt und schließlich eine Verknüpfung zur Ecke Mühlenstraße erfolgt. Momentan umfassen die Planungen den ersten Bauabschnitt (Groß Kleiner Weg-Kleiner Sommerweg). Satz 1 des Antrags bezieht sich auf einen weiteren Bauabschnitt.

Frau Schröder sagt, dass der Planungsprozess für den 1. Bauabschnitt bisher etwa fünf Jahre gedauert hat. Eine Beteiligung der Bürger hat stattgefunden. Es wurde eine sichere Lösung für alle Verkehrsteilnehmer gefunden.

Herr Striggow erkundigt sich nach der Art der Bürgerbeteiligung. Frau Schröder sagt, dass die Planungen im Ortsbeirat und auf dem Fahrradforum vorgestellt und diskutiert wurden. Der Ortsbeirat hat nicht den Wunsch einer weiteren Vorstellung geäußert. Sie fügt hinzu, dass entgegen der Aussage im Sachverhalt die Kreuzung Parkstraße/Mühlenstraße keinen Unfallschwerpunkt darstellt. Aus Sicht von Herrn Striggow ist der Umfang der Beteiligung nicht ausreichend. Herr Loba fügt hinzu, dass nicht bei jedem städtischen Projekt eine intensive Bürgerbeteiligung möglich ist.

Herr Engelmann sagt, dass ein Kompromiss zwischen dem Radweg und den Bäumen gefunden werden muss. Die Bäume sind bereits sehr alt. Wenn es zu einer Baumfällung kommt, sollte der Ausgleich jedoch vor Ort stattfinden. Er fügt hinzu, dass der Leitfaden zur mitgestaltenden Bürgerbeteiligung erst im Dezember 2019 von der Bürgerschaft beschlossen wurde. Vorher konnte die Beteiligung nicht gemäß Leitfaden durchgeführt werden.

Herr Porst sagt, dass der Ortsbeirat nicht vollständig über die Konsequenzen der Planungen aufgeklärt wurde. Die in Rede stehenden Bäume weisen zudem eine Pilzkrankheit auf, die es

erst seit einigen Jahren in Rostock gibt. Diese wird die Stabilität der Bäume schnell beeinträchtigen, sodass die Bäume ohnehin gefällt werden müssten. Er stellt auch fest, dass für die Planungen keine Eingriffe in den Stephan-Jantzen-Park notwendig sind. Herr Porst spricht sich für die Fortführung des Radweges auf der nördlichen Seite der Parkstraße aus.

Herr Pöker erklärt ebenfalls, dass die Verwaltung bezüglich der Bürgerbeteiligung richtig gehandelt hat. Die Bürgerschaft hat den Bürgerleitfaden erst im Dezember 2019 als neue Satzung vorgegeben.

Herr Dr. Fischer erläutert, dass die Satzung der Ortsbeiräte vorsieht, dass sich diese bei Straßenbaumaßnahmen mit einer Stellungnahme einbringen können. Dies ist nicht erfolgt.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	8
Dagegen:	3
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 9.2.1 Geh- und Radweg Parkstraße Warnemünde
Vorlage: 2020/AN/0684-01 (SN)

Die Stellungnahme wird den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gegeben.

TOP 9.3 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)

Dauerhafter Erhalt der Grünfläche unterhalb der Talstraße
Vorlage: 2020/AN/0696

Herr Hannemann stellt den Antrag vor.

Herr Schulz sagt, dass es sich bei der Fläche unterhalb der Talstraße um eine alte Gleisanlage handelt.

Herr Kröger legt dar, dass diese Fläche im Flächennutzungsplan als Grünfläche dargestellt ist. Damit ist die Art der Nutzung festgelegt. Eine Diskussion über die Änderung des Flächennutzungsplans zum jetzigen Zeitpunkt hält er für verfrüht. Stattdessen sollte diese Fläche im Rahmen der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans thematisiert werden.

Herr Porst stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung, da die Faktenlage bisher nicht vollständig ist. Herr Pöker spricht sich gegen eine Vertagung aus. Die Vorlage des Trinkwasserschutzgutachtens wird in Aussicht gestellt. Der Geschäftsordnungsantrag wird abgelehnt.

Frau Krönert stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Rederecht für Frau Eidam. Dem Antrag wird mit 9 Fürstimmen, 2 Gegenstimmen und keiner Stimmenthaltung entsprochen.

Frau Eidam spricht sich für den langfristigen Erhalt dieser Fläche als Grünfläche aus. Die Grünfläche sei nicht mit einer Kleingartenanlage zu vergleichen. Außerdem liegt sie im Außenbereich. Die in der Nähe befindlichen Biotope benötigen Abstandsflächen (Übergangsflächen). Hinzu kommt der Trinkwasserschutz, welcher bei der Entnahme von Oberflächenwasser von besonderer Bedeutung ist.

Frau Mucha stimmt Herrn Kröger zu. Auch sie hält die Diskussion für verfrüht. Sie weist darauf hin, dass auch die WIRO vor 20-30 Jahren Flächen gekauft hat, ohne zu wissen, ob diese jemals Wohnbauflächen werden.

Herr Pöker sagt, dass nicht nur die Interessen der unmittelbaren Anwohner betrachtet werden können. Viele Menschen möchten in die Innenstadt ziehen. An dieser Stelle könnte entsprechender Wohnraum geschaffen werden. Es müssen also übergeordnete Ziele abgewogen werden. Er fügt hinzu, dass eine Bürgerbeteiligung in solchen Abwägungsprozessen für mehr Transparenz sorgen kann. Diese Auffassung teilt auch Herr Kröger.

Herr Engelmann fasst zusammen, dass der Flächennutzungsplan aktuell diese Grünfläche ausreichend sichert. Bei einer Neuaufstellung kann sich dies jedoch ändern. Er führt die Brücke über die Warnow ausgehend vom Kanonsberg an, die über viele Jahre im Flächennutzungsplan dargestellt wurde und aufgrund von Abwägungsprozessen letztendlich herausgenommen wurde.

Abstimmung über den Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	4
Dagegen:	7
Enthaltungen:	0

Angenommen	
Abgelehnt	x

Abstimmung über den Antrag:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	2
Dagegen:	9
Enthaltungen:	0

Angenommen	
Abgelehnt	x

TOP 9.3.1 Dauerhafter Erhalt der Grünfläche unterhalb der Talstraße Vorlage: 2020/AN/0696-01 (SN)

Die Stellungnahme wird den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gegeben.

TOP 10 Beschlussvorlagen

TOP 10.1 Gemeinsamer Nahverkehrsplan Hanse- und Universitätsstadt Rostock und Landkreis Rostock Verkehrspolitische Zielsetzung Vorlage: 2019/BV/0602

Frau Krönert schlägt vor einen Änderungsantrag für diese Beschlussvorlage zu stellen. Der Beschlussvorschlag soll wie folgt ergänzt werden:

In der Verkehrspolitischen Zielsetzung (Anlage) wird unter Leitsatz 4.1. „Hanse- und Universitätsstadt Rostock: Leistungsfähigkeit des ÖPNV sichern und Stadtentwicklung

flankieren!" nach Satz 1 eingefügt:

„Dabei soll der Anteil des öffentlichen Nahverkehrs am Modal Split in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock auf 20 % anvisiert werden.“

Bisher wird dieser Wert lediglich im Sachverhalt der Beschlussvorlage genannt.

Frau Schröder sagt, dass der Beschluss dazu dient, die Planung zu strukturieren und grundlegende Ziele festzulegen. Es soll dabei bewusst nicht um Zahlen gehen. Der Mobilitätsplan Zukunft (MOPZ) sieht einen Modal Split-Anteil für den öffentlichen Nahverkehr von 18 % vor, ein Anteil von 20 % stellt das Minimum für den Nahverkehrsplan dar. 22 % werden angestrebt. Um diesen Anstieg von 2 % zu erreichen sollen konkrete Umsetzungsmöglichkeiten (einschließlich Kosten) zu einem späteren Zeitpunkt vorgelegt werden.

Herr Striggow erfragt, um welchen Beschluss es sich im Jahr 2016 gehandelt hat. Frau Schröder antwortet, dass 2016 der Aufstellungsbeschluss gefasst worden ist. Mit einem finalen Beschluss des Nahverkehrsplans ist im Jahr 2021 - nach einer umfassenden Bürgerbeteiligung - zu rechnen.

Herr Engelmann sagt, dass die Stadt-Umland-Beziehung sehr wichtig ist. Ein gut ausgebauter ÖPNV in der Stadt wird so auch vermehrt Personen aus dem Umland anziehen. Zudem sei ein Bekenntnis der Bürgerschaft zu einem höheren Modal Split-Anteil nicht schädlich. Frau Schröder weist noch einmal darauf hin, dass eine entsprechende Entscheidung erst zu einem späteren Zeitpunkt zu treffen ist.

Herr Bleis befürwortet die Festsetzung des Modal Split-Anteils von 20 %. Das entspricht auch der Zielsetzung der RSAG bis zum Jahr 2030. Aktuell liegt der Anteil bei 17 %.

Herr Loba merkt an, dass hier eine Entscheidung getroffen werden soll ohne die finanziellen Auswirkungen im Detail zu kennen. Herr Striggow folgt der Argumentation. Die Benennung eines Anteils ist ohne Kenntnisse der Finanzen nicht sinnvoll.

Herr Pöker weist darauf hin, dass es sich bei dem Antrag lediglich um eine Zielsetzung handeln kann. Zudem gilt der Beschluss nur für das Stadtgebiet.

Herr Kröger gibt zu bedenken, dass ein Ausbau des Radwegenetzes immer auch eine weitere Versiegelung nach sich zieht. Aus diesem Grund sollte der ÖPNV gestärkt werden. Herr Kröger unterstützt daher den Änderungsantrag.

Herr Engelmann sagt, dass der Änderungsantrag trotz der zum aktuellen Stand noch unklaren finanziellen Auswirkungen gestellt werden kann. Dies kann dann im Rahmen der Haushaltsdiskussion behandelt werden.

Herr Porst erfragt, mit welcher Modal Split-Prozentzahl für den öffentlichen Nahverkehr die Fortschreibung des Nahverkehrsplans untersucht wird. Frau Schröder informiert, dass auf der Grundlage des bereits gefassten Beschlusses zum MOPZ ein Anteil von 18 % und 22 % untersucht wird, durch den Änderungsantrag sind es schließlich 20% und 22 %.

Abstimmung über den Änderungsantrag:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	7
--------	---

Dagegen:	4
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

Abstimmung über die Beschlussvorlage:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	10
Dagegen:	1
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 11 Informationsvorlagen

TOP 11.1 Information zum Beschluss der Bürgerschaft Nr. 2016/AN/1771 zur Prüfung Realisierung Brücke/Tunnel Brückenweg - Dierkower Allee Vorlage: 2019/IV/0628

Herr Loba stellt die Informationsvorlage kurz vor. Er fasst zusammen, dass die Kosten für den Bau einer Brücke bzw. eines Tunnels an dieser Stelle nicht im Verhältnis zum Nutzen stehen.

TOP 12 Verschiedenes

TOP 12.1 Informationen der Ausschussmitglieder aus Beiräten, Arbeitsgruppen o. Ä.

Herr Kröger berichtet vom AK Radverkehr am 30.01.2020. Es wurden 50 verschiedene Projekte vorgestellt, von denen die kurzfristig umsetzbaren Projekte (bis 2 Jahre) herausgefiltert werden sollen.

TOP 12.2 Weitere Informationen

In der letzten Sitzung wurde festgelegt, dass der Landkreis Rostock und die Hanse- und Universitätsstadt Rostock aus jedem Ausschuss 3 Mitglieder benennen, die zukünftig in der interkommunalen AG Nahverkehr mitarbeiten. Für den Stadtentwicklungsausschuss werden Frau Mucha, Herr Kröger, Frau Krönert, Herr Porst und Herr Engelmann als Mitglieder bzw. Stellvertreter benannt.

TOP 13 Schließen der Sitzung

Frau Krönert schließt die Sitzung.